

Vorläufige Beschreibung von © Falk Eisermann (UB Leipzig, Handschriftenzentrum; jetzt Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Gesamtkatalog der Wiegendrucke / Inkunabelsammlung)

22.03.2010

Chart. B 54

### **‚Wilhelms III. von Thüringen Pilgerfahrt ins Heilige Land‘**

Papier • I + 115 Bl. • zwei Teile, I: 22 x 15; II: 22 x 16 • thüringisches Sprachgebiet • I: bald nach 1461, II: Ende 15./Anfang 16. Jh.

Hs. besteht aus zwei Teilen: (I) Bl. 1-61. (II) Bl. 62-114.

Nicht (bzw. teilweise oben) beschnitten. Tintenfoliierung, 19. Jh., stellenweise korrigiert, ab Bl. 86 fehlerhaft, getilgt und durch moderne Bleistiftfoliierung ersetzt. Als Vorsatz jüngere fliegende Blätter, modern foliiert I bzw. 115. Bl. 1 Foliierung auf angesetztem Papierstück (beschädigte Blattecke) modern ergänzt. Schaltzettel (s. Teil I, Kodikologie).

Einband (19. Jh.): schwarzgesprenkelter brauner Pappdeckel; hinteres fliegendes Blatt mit Wz. *BB*.

Geschichte: Teil I (‚Reisebericht‘) bald nach 1461 in Thüringen entstanden (Inhalt, Wz.befund), wohl am herzoglichen Hof bzw. in der Kanzlei, da die Hand als die des herzoglichen Kammerschreibers Apel Steinhausen zu identifizieren ist. Teil II nach Wz.befund Ende 15./Anfang 16. Jh. entstanden, wobei der Schreiber von Teil II den ‚Reisebericht‘ um die Einleitungspartie 2v sowie die Texte 56r-60v ergänzt hat. Die beiden Teile wurden daher wohl bereits anlässlich der Anfertigung von Teil II zusammengebunden. Keine Provenienz- oder Besitzvermerke. In Weimar, HSArch., Reg. D 169, 47r-63v, ist gemeinsam mit dem zwischen 1547 und 1551/1552 angelegten Bücherkatalog Johann Friedrichs d. Ä. (s. Einleitung) ein ‚Cathalogus librorum‘ des ausgehenden 16. Jh.s überliefert, der aufgrund inhaltlicher Parallelen ebenfalls auf die herzogliche Sammlung zu beziehen ist. Darin wird 62r *Die schiffart zum heilig lande herzog Wilhelms zu Sachsen* aufgeführt (kein entsprechender Eintrag in Botts Katalog), vielleicht ist damit Chart. B 54 gemeint (vgl. EHWALD [1901], S. 457 Anm. 15; -> Chart. A 594, Geschichte).

Laut HERZ (s. Lit.), S. 189 Anm. 216, soll der Erfurter Bürgermeister Hartung Kammermeister († 1467) die vorliegende Hs. gekannt und in seiner Chronik benutzt haben (vgl. R. REICHE [Bearb.], *Die Chronik Hartung Kammermeisters*, Halle 1896 [Geschichtsquellen der Provinz Sachsen 35], Kap. 113, S. 184-186); in <sup>2</sup>VL 10 (1999), Sp. 1144, heißt es vorsichtiger, Kammermeister habe eine Hs. dieser Fassung benutzt. Es läßt sich indes nicht feststellen, ob es sich dabei um Chart. B 54 handelte. - 1r, 114v frühneuzeitliche Federproben und geistliche Notizen von mehreren Händen (abgedruckt bei KOHL [s. Inhalt], S. 45f.); 1r Name *Heinrich Herffrat* (16./17. Jh.). Vereinzelt Marginalien des 16. Jh.s, z. B. bei der Erzählung von der Himmelfahrt Mariens: *fabulla* (33r, auch 35r).

Erster Nachweis in Gotha 1714 durch Cyprian. Im VD mit Bleistift korrigierte Signatur in alter Form *Cod. Chart. B nr. 54* (ähnlich 1r) und bibliothekarischer Vermerk mit Namenszeichen *Bk*, datiert 12. 5. [18]64, wohl von August Beck (vgl. PACHNICKE, S. 22). - Zu drei Abschriften des 16.-18. Jh.s vgl. HERZ (s. Lit.), S. 191f.; weitere Abschrift s. zu -> Chart. A 159.

Schreibsprache: omd. (thüringisch).

CYPRIAN, S. 118 Nr. LIV. - JACOBS/UKERT 2, S. 379 Anm. 5. - R. HERZ, Hans Koppler, *‚Rais in das heilig land‘* (1461), in: DERS./D. HUSCHENBETT/F. SCZESNY (Hgg.), *Fünf Palästina-Pilgerberichte aus dem 15. Jh.*, Wiesbaden 1998 (WiM 33), S. 189f.

Ungedruckte Beschreibungen: R. EHWALD, Gotha, Chart. B 1974, S. 418-421. - MITSCHERLING, S. 19f. Nr. 73. Beschreibungen im Internet: <http://dtm.bbaw.de/HSA/700344300003.html> = Original der Ehwald-Beschreibung. - Hss.census: <http://www.handschriftencensus.de/15876>.

### **2v-112v ‚Wilhelms III. von Thüringen Pilgerfahrt ins Heilige Land‘. Fassung a.**

Vgl. J. G. KOHL (Hg.), *Pilgerfahrt des Landgrafen Wilhelm des Tapferen von Thüringen zum heiligen Lande im Jahre 1461*, Bremen 1868, nhd. Übertragung mit Umstellungen (ohne Reisekostenverzeichnis); zur Hs. bes. S. 44-46. Teiled. mit Paraphrasen: J. FALKE, *Herzog Wilhelms III. Reise in das h. Land 1461*, in: *Archiv für die*

sächsische Geschichte 4 (1866), S. 283-320, hier S. 289-308, Auszug aus dem Reisekostenverzeichnis S. 308-320. Vgl. RÖHRICHT (1890), S. 117f. Nr. 347; DERS. (1900), S. 127-130; GANZ-BLÄTTLER, S. 381; PARAVICINI/HALM, S. 136-140 Nr. 55 (Nachtrag ebd., S. 540f.); R. HERZ, in: <sup>2</sup>VL 10 (1999), Sp. 1142-1145, hier Sp. 1142f.; Hss.census: <http://www.handschriftencensus.de/werke/2951>.

#### Teil I (Bl. 1-61)

Wz.: Ochsenkopf in zwei Formen, beide Typ PICCOK, XIII 591 (1450-1463); Ochsenkopf zur Gruppe PICCOK, XII 671-677 (1457-1489), jedoch ohne Typähnlichkeit; Dreieberg in zwei Formen, ähnlich bzw. sehr ähnlich PICCDreieberg, III 1014 (1460). Lagen: VII<sup>14</sup> + 3VI<sup>50</sup> + (VI-1)<sup>61</sup>. In Lage 2 vier Schaltzettel mit moderner Bleistiftfoliierung 16a (leer), 17a, 19a/21a (ein Blatt, quer eingebunden), 24a. Schriftraum: 13-17 x 10-12, durch Blindlinien abgegrenzt. 18-26 Zeilen, zahlreiche kurze Absätze. Schrift: zwei Schreiber, Kanzleibastarda. H<sup>1</sup> ist identisch mit der Hand, „die die fürstlichen Korrespondenzen des Landgrafen auf der Reise schrieb“ (R. HERZ, in: <sup>2</sup>VL 10 [1999], Sp. 1142; vgl. Weimar, HSArch., Reg. A 63, Bl. 2 a/b; von dieser Hand auch die Ergänzungen auf den Schaltzetteln Bl. 17a, 19a/21a und 24a). Schreiber von Teil I dürfte mithin Apel Steinhausen gewesen sein, der Kammerschreiber Herzog Wilhelms III., der in der Hs. mehrfach als Reisetilnehmer und Rechnungsführer genannt wird (57v: *Apell Steinhawßen schreiber*; vgl. 67v, 112v). Von ihm auch Interlinearkorrekturen und Nachträge. Schreiber von Teil II (H<sup>2</sup>) hat in Teil I gelegentlich Zwischenüberschriften und Nachträge eingefügt (laut HERZ [s. Lit.], S. 190, „Textvarianten“ von -> Chart. A 159, 197r-206r) und die unrubrizierten Passagen 2v, 56r-60v geschrieben. Rubriziert: 3r-55r (auch Schaltzettel), zahlreiche rote Unterstreichungen, gelegentlich Tilgungen. Bl. 49 brauner Fleck (Materialfehler), beim Beschreiben freigelassen, 49r vom Rubrikator umrandet und schraffiert.

1r-2r leer bis auf Federproben und Notizen 1r (s. Geschichte)

#### 2v-55r ‚Reisebericht‘ (‚Journal‘).

(2v Nachtrag, H<sup>2</sup>): *Nach Cristi vnserß hern geburt tausent vier hundert vnd im einvndsechzigsten jare had der hoch geborenn irluchte furste vnd herre, herre Wilhelm, herczog zcu Sachßen, landtgraue in Doringen vnnd margraue zcu Missen, vor sich genomen, zcu dem heiligen grabe gein Jherusalem zcu zcihen ...* (3r Text, H<sup>1</sup>): *Jhesus Maria. Am Dornstage nach vnserer liebinn frauwenn tag annunciacionis ... - ... quamenn gein Coburg vff sontag Francisci, lagen da den Montag, vff dinstag zu Nuwenstedlin (?), vff Mitwoch gein Saluelt, vff Dornstag gein Wymar.*

#### 56r-58v Nachtrag von H<sup>2</sup>: Verzeichnis der Begleiter.

*Dyeße nachgeschriben sindt mit mein gnedigen hern zcum heiligenn grabe gewest. Graue Ludwig von Gleichen ... - ... Berlt Spiring von Northawßenn bleib deß wieder wegß zcu Rodiß vnd starb.*

#### 59r-60v Nachtrag von H<sup>2</sup>: Über die Grabeskirche zu Jerusalem.

*Zcw mercken im tempell zcu Jherusalem wonen allezeit siebenderley zcungen, die sich alle cristen nennen ... - ... die Ostoriani, die sindt mit yren misse glawben mehrer dan halb juden.*

61r-v leer

#### Teil II (Bl. 62-114)

Wz.: Krone Typ PICCKrone, XII 16 (1489-1499/1511-1513) bzw. XII 17 (1515-1517). Lagen: 4VI<sup>109</sup> + (III-1)<sup>114</sup>. Schriftraum: 13-17 x 10-12. Zeilenzahl uneinheitlich, Verzeichnisse teils in Tabellenform. Schrift: ein Schreiber, Kanzleibastarda (H<sup>2</sup>), von dieser Hand auch Nachträge und Zwischenüberschriften in Teil I.

#### 62r-112v Reisekostenverzeichnis (‚Register des Heiligen Grabs‘).

(Titelblatt:) *Register deß heyligenn grabß.* (62v leer. 63r:) *Inn name deß geldeß zcum heiliginn lande. ...* (66v leer. 67r:) *Vß gabe der ducaten. ... - ... Alßo bleibet Apel an den rinschenn gulden schuldig 131 gulden mynner 19 d. Alß er dye in dem andern register berechendt hat in der in name von den stetinn, eptinn vnd landisschafft erunge zcu meinß gnedigen hern ritterschafft gthan.*

113r-114v leer bis auf Federproben 114v (s. Geschichte)